

An die Eltern und Erziehungsberechtigten
der Ernst-Göbel-Schule

13.03.2020

per E-Mail über den Verteiler des Schulleiternbeirats und z.K. an das Kollegium der EGS

Umgang mit möglichen Infektionen und Erkrankungen durch das neuartige Corona-Virus SRAS-CoV-2 an der Ernst-Göbel-Schule

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Eltern,

aufgrund unterschiedlicher Anfragen in jüngster Zeit zu möglichen Erkrankungen im Zusammenhang mit dem neuen Corona-Virus möchte ich Sie über Verfahrensweisen der Schule in Kooperation mit dem Gesundheitsamt und dem Staatlichen Schulamt Bergstraße/Odenwald informieren und um bedachtes, aktives Handeln in der momentanen Situation bitten.

Sicherlich haben Sie der Presse entnommen, dass es nicht nur in den ausgewiesenen Krisengebieten, sondern auch bei uns in Hessen und Deutschland eine wachsende Zahl an Infektionen gibt. Daher fragen Sie zu Recht nach der Lage in der Ernst-Göbel-Schule Höchst mit ihren rund 1.200 Schülerinnen und Schülern sowie den entsprechend vielen Lehrkräften.

Noch gibt es an der Ernst-Göbel-Schule keinen nachgewiesenen Fall einer COVID-19-Erkrankung und wir alle hoffen, dass es auch so bleibt. Andererseits müssen wir damit rechnen, dass sich das neue Corona-Virus weiterverbreitet und sich das Risiko erhöht, dass auch unsere Schule betroffen ist. Was würde dann geschehen?

Risikoeinschätzung

Die Schulleitung der EGS nimmt eine Risikoeinschätzung vor und berücksichtigt dabei neuste Informationen zur Zahl der Infektionen und deren räumlicher Verteilung aufgrund der Meldungen des Robert-Koch-Instituts (https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/nCoV.html) sowie der Mitteilungen des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration (<https://soziales.hessen.de/gesundheit/infektionsschutz/coronavirus-sars-cov-2>).

Internationale Austauschfahrten und Klassenfahrten

Im Moment finden keine Austauschfahrten ins Ausland statt. Klassenfahrten ins Ausland werden erst in einigen Wochen anstehen und finden nicht statt, wenn die Ziele der Klassenfahrten in Risikogebiete gemäß Einschätzung des Robert-Koch-Institutes oder des Auswärtigen Amtes gehen. Für diese Fälle der Fahrtstornierungen stehen aufgrund eines Schreibens des Hessischen Kultusministeriums Ersatzzahlungen in Aussicht. Hier bitte ich aber auch zunächst die Entwicklung abzuwarten und Fahrten nicht schon jetzt zu stornieren, denn dann sind die Kosten nicht erstattungsfähig. Zudem bitte ich um die gebotene Ruhe bei Gesprächen mit den Klassenleitungen zu diesem Thema. Wir sind bemüht Sie zeitnah über die aktuelle Entwicklung zu informieren.

Informationsmöglichkeiten durch die Eltern

Sie als Eltern informieren sich bitte ebenfalls. Falls Sie erkrankt sind, entsprechende Symptome haben und mit betroffenen Personenkreisen in Kontakt gekommen sind, melden Sie dies bitte Ihrem Hausarzt und auch der Schule per E-Mail (egs.hoechst@odenwaldkreis.de).

Meldung von Fällen an Gesundheitsamt und Schulamt

Sobald wir in der Schule Informationen zu einem Verdachtsfall haben, melden wir dies dem Gesundheitsamt und dem für uns zuständigen Staatlichen Schulamt.

Informationen über die Homepage und den E-Mail-Verteiler des Schulleiterbeirates:

Bereits im Verdachtsfall werden wir Sie als Eltern informieren. Dabei ist besonders zu beachten, dass Sie Ruhe bewahren, denn jeder Verdachtsfall wird sofort unter Quarantäne gestellt. Bitte beachten Sie, dass für Ihre Kinder weiterhin die Schulpflicht gilt.

Falls Sie sich in einem solchen Fall informieren möchten, steht Ihnen die Hotline des Gesundheitsamtes Odenwaldkreis und des Landes Hessen zur Verfügung:

Odenwaldkreis: 06062-70293

Land Hessen: 0800-5554666

Bitte verzichten Sie auf die Verbreitung fragwürdiger und ungesicherter Nachrichten in den sozialen Netzwerken bzw. im Internet und erkundigen Sie sich über die genannten Informationstelefone. Beachten Sie, dass Gerüchte und falsche Informationen zu Panik und kontraproduktiven Reaktionen führen können! Bitte beachten Sie auch die weiteren öffentlichen Hinweise zur Vermeidung von Infektionen durch entsprechende Hygienemaßnahmen!

<https://kultusministerium.hessen.de/sites/default/files/media/hkm/infoblatt-bildungseinrichtungen-coronavirus.pdf>)

Sollte sich herausstellen, dass sich an der EGS ein positiv getesteter Fall einer COVID-19-Erkrankung bestätigt, werden Sie direkt informiert.

Zuständigkeit für eine mögliche Schulschließung

Allein das Gesundheitsamt ist für länger andauernde Schulschließungen und entsprechende Quarantänemaßnahmen zuständig. Das Ausschulen des Abiturjahrganges ab Montag bis zum Abiturbeginn ist eine vorsorgliche Maßnahme des Kultusministeriums.

Abgesehen davon steht die Schulleitung und das Krisenteam der EGS bereit, um weitere Risikoeinschätzungen und damit verbunden eigene Maßnahmen der Schule vorzunehmen, was eine Schulschließung für die Dauer eines Tages bedeuten kann.

Bei weiteren Fragen können Sie sich gerne per E-Mail an die Schule wenden. Bitte beachten Sie dabei, dass aufgrund des hohen E-Mail-Aufkommens Ihre Anfrage nicht sofort beantwortet werden kann.

Mit freundlichen Grüßen



Ralf Guinet (Schulleiter)